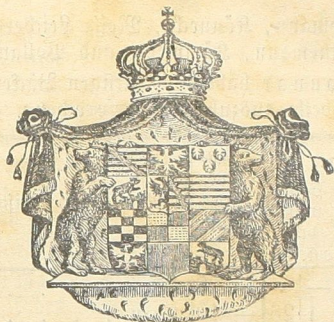


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 3.

Deßau, Freitag, den 6. Januar

1865.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den bisherigen provisorischen Wegeaufseher **Friedrich Triebel** als Wegeaufseher in Tornaun fest anzustellen.

**Bekanntmachung.** — Im Monat December v. J. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Nichteinbissens der Pferde . . . . .	1 Pers.,	wegen Sütungsrevells . . . . .	1 Pers.,
= Bettelns und Bagabondirens . . . . .	4 "	= unerlaubten Verkaufs von Seilmitteln . . . . .	1 "
= Beschädigung öffentlicher Anlagen . . . . .	1 "	= unbefugten Handels, resp. wegen Uebertretung der gewerblichen Berechtigung . . . . .	4 "
= Thierquälerei . . . . .	1 "	= Ausgießens von Wasser auf die Straße bei Frostwetter . . . . .	66 "
= Werfens mit Steinen auf Menschen . . . . .	1 "	= Tabackrauchens in einem Stalle überlauten und unnöthigen Klatschens mit der Peitsche . . . . .	2 "
= Uebersteigens über das Wildgehege . . . . .	1 "	= Hausfriedensbruchs . . . . .	1 "
= unbefugten Leseholzholens . . . . .	1 "	= Arbeitscheu und selbstverschuldeter Obdachlosigkeit . . . . .	2 "
= öffentliches Aergerniß erregender Trunkenheit . . . . .	2 "		
= Straßenunfugs . . . . .	1 "		
= Ueberfrachtung eines Wagens . . . . .	1 "		

im Ganzen also 92 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Deßau, 3. Januar 1865.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Nachdem die Zerbst-Dobritzer Straße bis zum Gollbogen haussirt und diese Strecke dem öffentlichen Verkehr übergeben ist, finden für den Frachtverkehr auf der letztern auch die Bestimmungen des Art. 201. des Polizei-Strafgesetzbuches überall Anwendung.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und warnen vor der Uebertretung jener Bestimmungen unter Hinweis auf die in gedachtem Artikel angedrohten Strafen.

Zerbst, 30. December 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Vogel.

**Bekanntmachung.** — Im verflossenen Monat December 1864 lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:



Semmel: Meister A. Hannemann, Könecke, Meil, Leichert und Bierdant;  
 Weißbrot: Meister A. Hannemann, Kämmerer und Polland.

Für den laufenden Monat Januar haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Haus- brot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Haus- brot pro Pfund				
	Sem- mel		Weiß- brot				Halb- weiß- brot		Sem- mel			Weiß- brot		Halb- weiß- brot	
	Pfd.	Stb.	Pfd.	Stb.			Pfd.	Stb.	Pfd.	Stb.		Pfd.	Stb.	Pfd.	Stb.
Campe . . . . .	1	4	2	8	—	8	Könecke . . . . .	1	2	1	18	2	—	10	
Eberius . . . . .	1	2	1	18	1	26	10	Korn . . . . .	1	—	1	10	1	18	9
Fischer, Louis, . . .	1	2	1	10	2	—	10	Leichert . . . . .	1	2	1	18	—	—	9
Fischer, Wilhelm, . .	1	2	1	18	1	22	9	Mahler . . . . .	1	2	1	26	2	—	9
Hannemann, Adolf, .	1	2	1	18	—	—	10	Rehrhardt . . . . .	1	6	1	10	2	—	10
Hannemann, Louis, .	1	2	1	18	—	—	10	Meil . . . . .	1	2	1	22	2	—	10
Horenburg . . . . .	1	2	1	18	2	—	10	Müller . . . . .	1	—	1	10	2	—	10
Kämmerer . . . . .	1	2	1	22	2	—	10	Pollack . . . . .	1	—	1	10	2	—	10
Kanzler . . . . .	1	2	1	18	1	26	9	Polland . . . . .	1	—	1	10	2	—	10
Kilian, Bergstadt, . .	1	—	1	10	1	18	10	Riebau . . . . .	1	—	1	18	2	—	10
Kilian, Neustadt, . .	1	4	1	18	2	8	9	Strube . . . . .	1	2	1	18	—	—	10
Klauß . . . . .	1	2	1	18	2	—	9	Bierdant . . . . .	1	—	1	10	1	22	10
Koch . . . . .	1	2	1	18	2	—	9								

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. Januar 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.  
 Bunge.

**Bekanntmachung.** — Nach den eingegangenen Declarationen der hiesigen Bäckermeister backen dieselben Semmeln und Weißbrot für den Monat Januar 1865 nach dem bei ihren Namen verzeichneten Gewichte.

Namen der Meister.	Sem- meln		Weißbrot für		Namen der Meister.	Sem- meln		Weißbrot für	
	f. 6 Pf.	3 Pf.	1 Sgr.	1 Sgr.		f. 6 Pf.	3 Pf.	1 Sgr.	1 Sgr.
	Pfd.	Stb.	Pfd.	Stb.		Pfd.	Stb.	Pfd.	Stb.
Berger . . . . .	7	6	—	24	Nöhl's Wittwe . . . . .	7½	6½	—	26
Frommnecht . . . . .	7	7	—	26	Sachse . . . . .	7	5½	—	22
Hesse . . . . .	7	7	—	25	Aug. Schunse . . . . .	7	6	—	24
Hobmann . . . . .	7	6	—	22	Dav. Schunse . . . . .	8	6	—	24
Höpfner . . . . .	7	6	—	24	Ferdinand Schreiber . . . . .	7	6	—	24
König . . . . .	6½	6½	—	24	Friedrich Schreiber . . . . .	7	6	—	24
Päß . . . . .	7	7½	—	29					

Ballenstedt, 2. Januar 1865.

Die Polizeiverwaltung.  
 Trolldenier.

**Strafanzeige.** — Der ehemalige Kreisgerichts-Rath Carl Döring zu Harzgerode ist wegen wiederholter Fälschungen im Amte, wiederholter einfacher Unterschlagungen, amtlich erhobener Gelder, verbunden mit Fälschung oder Unterdrückung von Rechnungs-Controllen und einfacher Unterschlagung, durch Erkenntniß des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts vom 22. October 1864 zu sechs Jahren Zuchthaus und den Kosten verurtheilt, auch am 28. v. Mts. in das Zuchthaus zu Jerbst abgeliefert worden.

Ballenstedt, 3. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
 Hermann.



### Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über den Nachlaß der zu San-  
dersleben verstorbenen Handelsfrau **Henriette  
Hirsch Cohn** unter dem 8. October c. den  
Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin  
zur Anmeldung der Gläubiger

den 3. März 1865  
Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath  
**Dr. Pabst**, hierdurch an und laden alle Die-  
jenigen, welche aus irgend einem Grunde An-  
sprüche an die Henriette Hirsch Cohn'sche Con-  
cursmasse zu haben vermeinen, in dem gedach-  
ten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Ter-  
mine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in  
Person oder durch einen zur hiesigen Praxis  
berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren  
Rechtsanwälte **Jensen, Franke, Hedike, Viet-  
scher** und **Flamant** allhier in Vorschlag ge-  
bracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen  
gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über  
die Forderung selbst mit dem bestellten Concurs-  
curator, Herrn Rechtsanwalt **Campe** allhier,  
über die etwanige Priorität aber mit den be-  
treffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum  
Schluß zu verfahren und demnächst weitere recht-  
liche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejeni-  
gen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 9. März 1865  
Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung  
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren  
Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und  
ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt  
werden.

Bernburg, 11. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Petri.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber wird das vom verstorbe-  
nen Garten-Inspector **Ludwig Schod** zu Wör-  
lich nachgelassene, daselbst unter Nr. 130. in  
der Angergasse belegene **Wohnhaus** mit Neben-  
haus, Stallung, Hofraum und Garten, welches  
Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf haf-  
tenden Rente im Betrage von 4 Thlr. 15 Sgr.  
jährlich zu 2520 Thlr. taxirt worden ist, zum  
öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden aus-  
gestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem  
Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins  
etwa einkommenden Gebote nicht beachtet wer-  
den können, hierdurch geladen, in dem auf

den 8. Februar 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh  
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an Ge-  
richtsstelle zu Wörlich zu erscheinen, ihre  
Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen,  
daß dem befähigten Meistbietenden, wenn dessen  
Gebot drei Viertel des Schätzungswertes er-  
reicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hie-  
sigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche  
an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei  
deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen  
4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Ge-  
richtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst  
Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen  
Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 23. November 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
Commission.

(L. S.)

Schurz.

### Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonabend, den 7. Jan., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr.  
Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 8. Jan., Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz.  
Nachm.: Hr. Cand. Hoppe.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 8. Jan., Vorm.: Hr. Pf. Schubring.  
Nachm.: Hr. Pf. Buchrufer.

Donnerstag, den 12. Jan., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonabend, den 7. Jan., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr.  
Past. West.

Sonntag, den 8. Jan., Vorm.: Hr. Past. West.  
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 11. Jan., früh 8 Uhr: Hr. Past. West.

(Bis 14. Jan. Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 8. Jan., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Betstunde.

### Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne (1 todt geb.), 8 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

1. Jan. Der Ziegelmester **W. Grabaum** mit Frau  
**Louise Funke**.  
Der Fabrikarbeiter **C. Hensel** mit **Johanne  
Zäusch**.

3. Jan. Der Geschäftsführer W. Hönel aus Krippen mit Auguste Bunge.  
 5. " Der Gasthofbesitzer Ditto Löscher mit Marie Knoblauch.  
 Gestorben:  
 28. Dec. Der Herzogl. Regierungs-Ganzlist Otto Huth, 51 J. 6 M. 1 W. 6 T.  
 29. " Des Handarbeiters Fr. Müller Wittve, Louise, 73 J. 2 M. 1 T.  
 Der Wilhelmine Dorenburg Sohn, Friedrich, 7 M. 3 W. 4 T.  
 Des Handarbeiters Genfide in Mählfiedt Ehefrau, Friederike, 42 J.  
 29. Dec. Die Wittve Louise Schmidt, 71 J. Des Herzogl. Kammermusikus Adolph Fuchs Tochter, Margarethe, 6 M.  
 30. " Des Bäckermeisters Zickert Sohn, Wilhelm, 3 M. 1 W. 2 T.  
 31. " Des Fabrikarbeiters F. Spielers Sohn, Friedrich, 4 J. 5 M. 3 W. 1 T.  
 1. Jan. Des Handarbeiters G. Mittelhaus Ehefrau, Louise, 40 J. 1 M. 3 W. 1 T.  
 4. " Des Fabrikarbeiters H. Schröters Tochter, Friederike, 2 J. 8 M. 2 W. 4 T.  
 Des Vergolders D. Röhr in Berlin Sohn, Max, 3 J. 3 M. 1 W. 5 T.

## Nichtamtlicher Theil.

### Vermiethungen.

Akazienstraße Nr. 1. ist die Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Zubehör, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung in angenehmer Lage, aus 5 Zimmern bestehend, ist eingetretener Umstände halber noch von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 5.

In meinem Hause sind 2 Logis zu vermieten. Schuch, Kaufmann.

Flößergasse Nr. 17. ist zum 1. April eine Stube an eine stille Familie zu vermieten.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten Böhmische Gasse im Hause des Herrn Plenz.

Wallstraße Nr. 24. ist die eine Hälfte der Oberetage von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Mauer Nr. 7. sind drei Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

Stenesche Straße Nr. 5. ist die eine Hälfte der Oberetage vom 1. April an zu beziehen. F. A. Weber.

Eine einzelne Dame sucht eine freundliche Wohnung im Preise von ca. 30 bis 36 Thlr. Näheres in der Expedition d. Bl.

### Verkaufs-Anzeigen.

**Aromatische Gichtwatte,**  
 unsehbares Mittel gegen Gliederreizen aller Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.  
 Carl Rusch jun.

Alle, welche an Hals- und Brustübeln leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der **Stollwerckschen Brust-Bonbons**. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes Dr. Harleß in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, so wie überhaupt gegen alle katarhalischen Affectionen auf das Gewissenhafteste zu empfehlen sind.

Genannte Stollwercksche Brust-Bonbons sind in Packeten à 4 Sgr. echt zu haben in Dessau bei J. Schindewolf, in Köthen bei J. G. Zeising, in Aken bei W. Reiche.

Zwischen Seedorf, so wie Kieler Fettbündlinge empfiehlt J. Schindewolf.

Einige Fuhren großer, frischer, starker Hasen sind eingetroffen und werden preiswürdig verkauft

Wallstraße Nr. 1.

Morgen, Sonnabend, treffe ich mit einer Fuhre großer, starker Hasen ein.  
 Gottl. Schöne aus Libbesdorf.

Ein Paar schwedische Ponies, 6 Jahr alt, fromm und fehlerfrei, sind zu verkaufen Schloßstraße Nr. 8.

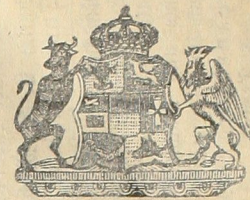
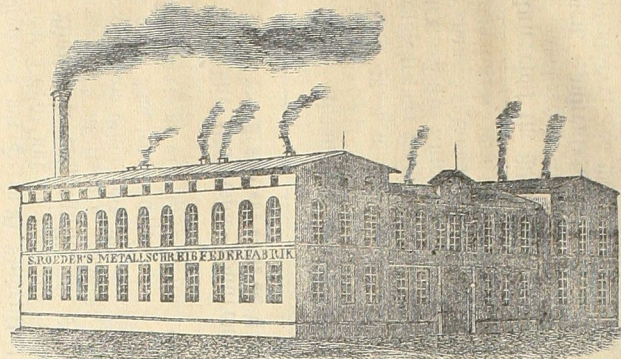
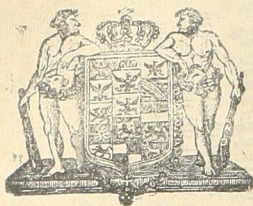
Ein neuer eiserner Kochofen ist zu verkaufen Wall Nr. 32.

Ein eiserner Ofenkasten ist zu verkaufen Steinstraße Nr. 14.

Trockenes kiefernes und eichenes Brennholz ist in Klaftern zu verkaufen

Kleiner Markt Nr. 27.

In Scholitz Nr. 5. sind zwei fette Schweine zu verkaufen.



# Zinkcompositions = Schreibfedern von **S. Röder,**

Hof-Lieferant Sr. Majestät, des Königs von Preußen, und Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs von  
Mecklenburg-Strelitz,  
in Berlin, Neue Friedrichs-Strasse Nr. 50.

Fortwährend eifrig bestrebt, meine Federn, wo es irgend angeht, immer noch mehr und mehr zu vervollkommen, halte ich es für meine Pflicht, von Zeit zu Zeit der Oeffentlichkeit hierüber zu berichten. Die immer steigende Nachfrage und die fortwährende Ausbreitung meines Fabrikates liefern denn auch die sprechendste Kritik meiner Bemühungen und von den Cabineten der Fürsten, die mich zu ihrem Hof-Lieferanten ernannten, bis zum Beamten-Bureau und der Schule herrscht nur eine Stimme über meine Federn; meinen größten Stolz finde ich aber darin, auch im Auslande zur Anerkennung und gerechten Würdigung der deutschen Industrie mein Scherstein beizutragen. — Im eigenen Interesse des schreibenden Publicums darf ich mir daher wohl erlauben, wiederholt auf mein Fabrikat hinzuweisen, damit ein Jeder sich Ueberzeugung zu verschaffen suche, daß diese meine Federn durch Elasticität, Dauerhaftigkeit und Sauberkeit den Gänsekiel wirklich weit überholt haben und mit Recht den Ruf der besten verdienen. Neuerdings habe ich wieder 3 verschiedene Sorten in verschiedener Spitzenbreite:

Die beste Feder No. 12. EF. F. M. B. à 1 Thlr.,  
Düppeler Schanzen-Feder, Zink, EF. F. M. B. à 1 Thlr. und  
Düppeler Schanzen-Feder, vergoldet, EF. F. M. B. à 1½ Thlr.,

für Beamte, Lehrer und Schüler angefertigt, die von keiner andern Feder übertroffen werden. Um Täuschungen zu vermeiden, ist jede einzelne meiner Federn mit meinem Namen abgestempelt.

**S. Röder,** einzig u. alleiniger Fabrikant von Zinkcompositions-Schreibfedern.



Ein sehr guter, schön gebaueter und gut erhaltener **Concert-Flügel** aus einer renommirten Fabrik in Cöln steht preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft beim Lehrer **Schmeil**, Altstädter Kirchhof in Bernburg.

 Durch sehr bedeutende directe Einkäufe, wie durch den Empfang der Leipziger Meß-Leder ist mein Lager in allen Sorten **Sohl- und Oberleder** bedeutend sortirt und kann ich sämmtliche Leder zu sehr soliden Preisen abgeben.

**B. Goldschmidt in Röthen,**  
Comtoir und Lager Sackstraße Nr. 2.

Nachdem wir Herrn **B. Bodenthal** in Wörlich ein **Dépôt** unserer ebenfalls ärztlich geprüften **Waldwoll-Erzeugnisse** für Wörlich und Umgegend übertragen, empfehlen wir dieselben allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden auf's Angelegentlichste.

Schwarzenberg in Sachsen, im December 1864.

Die **Waldwoll-Waaren-Fabrik**  
von **Friedrich & Comp.**

#### Vermischte Anzeigen.

Heute Morgen  $\frac{1}{4}$  Uhr starb in seinem 86. Lebensjahre der Lohgerbermeister **Adolf Schildhauer**. Diese Anzeige seinen Freunden.  
Dessau, 5. Januar 1865.

#### Die Hinterbliebenen.

Unterricht im **Maschinenzeichnen**, **Berechnen** gangbarer treibender Zeuge, **Wasserabwägen**, **Construiren** der Stirn-, conischen und Ellipsenräder, des **Manometers** in Zeiger- und Röhrenapparaten, **Geometrie** etc. ertheilt sowohl in der vom Gewerbe-Vereine gegründeten Sonntagsschule, als auch in seiner Wohnung

der Techniker **C. A. Michael**,  
Stenesche Straße Nr. 5. in Dessau.

Einige junge Mädchen, welche die hiesige höhere Töchterchule besuchen sollen, finden zum 1. April d. J. unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme und Nachhülfe in allen Lehrgegenständen und im Clavierunterricht  
St. Johannisstraße Nr. 3.,  
1 Treppe.

Für mein Materialwaaren- und Cigarrenge-  
schäft suche ich zu Ostern d. J. einen **Lehrling**  
unter billigen Bedingungen.

Dessau, 5. Januar 1865. **Fr. Schilling.**

Eine **Köchin**, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. April d. J. einen Dienst im Hause des Ober-Hofmarschalls **von Loen**.

Eine zuverlässige und gewandte **Köchin** findet zum 1. April d. J. eine gute Stelle bei dem Kaufmann **Lilia sen.** hierselbst.

Ein ordentliches, arbeitsames **Mädchen** kann zu Ostern einen Dienst erhalten. Zu erfragen **Franzstraße Nr. 26.** im Laden.

Auf dem Vorwerke **Klein-Kühnau** werden zum sofortigen Antritt, resp. am 1. April d. J. **4 Drescherfamilien** gesucht.

Anmeldungen unter Beibringung der Atteste auf der **Domaine Neu-Wülknig.**

Ein Paar **Dhrringe** sind gefunden und eingeliefert worden. Die rechtmäßige Eigenthümerin kann solche in dem hiesigen Herzogl. **Polizei-Büreau** in Empfang nehmen.

Der Wittwe **Schildhauer** in der Flößergasse ist eine **Gans** zugelaufen. Der Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Kosten wieder abholen.

Ein brauner **Hund** mit etwas schimmeligem Kopf, Jagd-Race, hat seit Weihnachten bei mir Quartier.

Chörau, 30. December 1864.

**Friedrich Delschläger.**

Ein schwarzbunter **Ziegenhammel** ist mir am 21. December zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Wiedererstattung der Einrückungsgebühren und Futterkosten wieder erhalten.

**L. Lehmann** in Reppichau.

Einem hochgeehrten Publikum erlauben wir uns unser schon seit vier Jahren stets reell betriebenes **Agentur-, Commissions- und Nachweisungs-Büreau** ganz ergebenst zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß wir alle in dieses Fachschlagende Geschäfte, als: Abhaltung von Versteigerungen, Nachweisung von Grundstücken u. s. w., auf's Pünktlichste effectuiren werden.  
**Röthen, 4. Januar 1865.**

Hochachtungsvoll

**C. Marx & Comp.**

#### Stellung suchen

**Buchhalter, Oekonomie-Verwalter, Hofmeister, Wirthschaftsmannsells und Lehrlinge.**

#### Gummischuhe

werden gut ausgearbeitet vom  
Schuhmachermeister **A. Salmon**,  
Wallstraße Nr. 19.

## Ultrajectum,

Allgemeine Feuer- und Transport-Ver-  
sicherungs-Gesellschaft.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kennt-  
niß, daß, nachdem unser seitheriger Haupt-Agent  
für Anhalt-Deßau-Köthen, Herr C. F. Kei-  
nide in Köthen, sein Mandat niedergelegt  
hat, wir die Haupt-Agentur unserer Gesell-  
schaft für das Herzogthum Anhalt

Herrn Stadtrath August Büschel dajelbst  
übertragen und demselben Vollmacht ertheilt  
haben, für Rechnung der Ultrajectum Feuer-  
und Transportversicherungen aller Art ent-  
gegenzunehmen, die Policen darüber gültig  
zu vollziehen, so wie die Prämien-Gelder in  
Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.  
Frankfurt a. M., im December 1864.

Die Sub-Direction.

J. Schlegel.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung em-  
pfehle ich mich dem verehrlichen Publikum be-  
stens zum Abschluß aller in vorstehend be-  
zeichnete Grenzen fallenden Versicherungen  
und bin jederzeit gern bereit, über alle Specialitäten  
auf besondere Anfragen jeden zu wünschenden  
Aufschluß zu ertheilen.

Zugleich erlaube ich mir, nachstehend das  
Verzeichniß der mir zugetheilten Herren Spe-  
cial-Agenten zur gefälligen Beachtung für  
das resp. auswärtige Publikum folgen zu lassen.

- Herr Böhme in Güssen,
- „ Böttge in Zerbst,
- „ H. Cumnide in Deßau,
- „ Fr. Flemming in Gröbzig,
- „ A. Glöhe in Köthen,
- „ C. Kehring in Wulfen,
- „ Fr. Pöhlke in Raguhn,
- „ A. Stephan in Jeknitz,
- „ G. Vohringel in Rosslau,
- „ Walter in Quellendorf,
- „ C. Wecke in Lindau.

Köthen, 18. December 1864.

Der Haupt-Agent August Büschel,  
Leopoldstraße Nr. 31a.

### Geschäftsempfehlung.

Nachdem mit dem 1. Januar 1865 der Ca-  
villereizwang für den Deßauer Cavillereibezirk  
aufgehoben und abgelöst, mir in Folge dessen  
auf mein Ansuchen von Herzoglich Hochlöblicher  
Regierung Concession zur fernern Ausübung  
der Abdeckeret ertheilt ist, so mache ich den  
Herren Domänenpächtern und Dekonomen, so

wie überhaupt den verehrlichen Viehbesthern von  
diesem meinem fernern Geschäftsbetriebe hierdurch  
mit dem ganz ergebenen Bemerkn Anzeige, daß  
ich von jetzt ab für im Deßauer Cavillereibe-  
zirk vorkommendes abgestandenes oder gefalle-  
nes Vieh stets die höchsten Preise und für das  
Ansagen von gefallenem Großvieh für die Meile  
5 Sgr. Botenlohn zahlen werde.

Sollten etwa Betheiligte bereit sein, über die  
Uebernahme von abgestandenem und gefallenem  
Vieh mit mir jährlich Contracte abzuschließen,  
so werde ich unter den vortheilhaftesten Bedin-  
gungen hierauf eingehen, und bitte auch in die-  
ser Hinsicht um hochgeneigte Berücksichtigung,  
besonders, wenn solches von ganzen Gemeinden  
gewünscht werden sollte.

Zugleich mache ich hierdurch die ganz ergebenste  
Anzeige, daß beim Ausbruche von ansteckenden  
Krankheiten und Seuchen in den Gemeinden ich  
zur unentgeltlichen Fortschaffung des gefallen  
Viehes verpflichtet bin.

Deßau, 2. Januar 1865.

August Schulze, Scharfrichter.

### Bekanntmachung.

Da der Cavillereizwang für den Wörlitzer  
Cavillereibezirk noch nicht aufgehoben und ab-  
gelöst ist, so mache ich hierdurch darauf auf-  
merksam, daß für diesen Bezirk die Cavillerei-  
gerechtfame von Deßau nach wie vor fortbe-  
stehen, daß also jedes abgestandene oder gefallene  
Vieh bei mir angesagt werden muß und Nie-  
mandem das Recht zusteht, alte und zur Arbeit  
untüchtige Pferde aufzukaufen und zu tödten,  
ohne vorher die ortspolizeiliche Genehmigung  
hierzu eingeholt zu haben.

Zugleich sichere ich Demjenigen, der mir Ver-  
fehlungen gegen die Cavillereirechte der Art  
anzeigt, daß ich die betreffenden Personen vor  
Gericht stellen und zur Strafe ziehen kann, eine  
Belohnung von 3 Thalern und Verschweigung  
seines Namens zu.

Deßau, 2. Januar 1865.

August Schulze, Scharfrichter.

Den 10. Januar c. werden von Morgens  
9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr die Jagdpacht-  
gelder auf dem Rathhause gegen Quittung  
ausgezahlt, bei welcher Gelegenheit die betreffen-  
den Rechnungen zur Einsicht ausstegen. Zu-  
gleich wird an diesem Tage ein neuer Jagd-  
auschuß gewählt, wozu die Grundeigentümer  
unter der Verwarnung eingeladen werden,  
daß die Ausbleibenden sich dem Beschlusse der  
Mehrheit der Erschienenen unterwerfen müssen.

Ballenstedt, 2. Januar 1865.

Der Jagdauschuß.

Ernst Timpe.

Norddeutscher Lloyd.

# Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

D. Bremen Capt. C. Meyer. D. Hanja Capt. H. J. von Santen.  
D. New-York " G. Wenke. D. Amerika " H. Wessels.  
D. Hermann (im Bau).

D. Amerika	Sonnabend, 14. Januar 1865.	D. Bremen	Sonnabend, 25. März 1865.
D. New-York	" 11. Februar "	D. New-York	" 8. April "
D. Hanja	" 25. Februar "	D. Hanja	" 22. April "
D. Amerika	" 11. März "	D. Amerika	" 6. Mai "

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischen-  
deck 60 Thlr. Courant (incl. Beföstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die  
Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubiffuß Bremer Maas  
für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Niesel**, Haupt-  
Agent — **August Louis Siedersleben jun.**, General-Agent; in Rostlau Herr **Th. Wittkow**;  
in Zerbst Herr **Aug. Moritz Friedr. Wernicke**; in Zeitz Herr **C. F. Witte**; in Kö-  
then die Herren **Ed. Jasper** — **Carl Truer**, General-Agent — **J. C. Schmidt** — **L.  
Wittig & Comp.**

Bremen, December 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.  
**Crüsemann,** **H. Peters,**  
Director. Procurant.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch For-  
derungen an meinen verstorbenen Chemann, den  
Lohgerbermeister **Leberecht Sachse**, haben, solche  
spätestens bis zum 20. Januar 1865 bei  
mir anzumelden; binnen gleicher Frist wollen  
auch alle Diejenigen, welche an den Verstorbenen  
noch **Zahlungen** zu leisten haben, solche an  
mich oder den Vormund, Herrn **Bürgermeister  
Haring** hier, berichtigen, andernfalls ich nach  
dem gestellten Termine die Säumigen dem Vor-  
mundschaftsgerichte anzuzeigen verpflichtet bin.

Gröbzig, 28. December 1864.

Die verwittwete Lohgerbermeister  
**Leberecht Sachse.**

## Die Restauration und Zerbst Bier-Niederlage von **Fr. Rusch,**

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der  
Handelschule,  
empfehl

Zerbst Bitterbier, die Flasche 1 Sgr.,  
Zerbst Porter, die Flasche 1½ Sgr.,  
f. Berliner Actienbier, die Flasche 1¼ Sgr.,

so wie Zerbst Bitterbier in Fässern zu 25 Sgr.  
und **baierisches Bier** in Fässern zu 12½ Sgr.

**Landwirthschaftlicher Verein in Stumsdorf.**  
Am 9. Januar **Versammlung.**

Dabei 1) Rechnungslegung, 2) Vorstandswahl, 3) Berathung, resp. Beschluß über Ankauf  
eines Zuchtbullen auf Vereinskosten.

Dem Herrn **August Göttert** in Wörlitz zu  
seinem 21. Wiegenfeste ein dreifaches Hoch!

Wörlitz.

L.

Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel:** v. Wolframsdorf aus Bernburg.  
Rittergutsbesitzer v. Bagdorf mit Dienerschaft a. Wess-  
senburg. Kfm. Kasten a. Magdeburg. Kfm. Rolf a.  
Göstin. Holzhändler Biener und Hänel a. Krippen.  
Lieutenant Seiler a. Wittenberg.

**Goldener Hirsch:** Amtmann Knob a. Nienburg a.  
S. Fabrikant Schmidt a. Halle. Kfm. Clajus aus  
Magdeburg. Kfm. Mehlmann a. Leipzig. Dirigent  
Förster a. Chemnitz. Stud. theol. Schneider a. Jena.  
Inspector Köbiger a. Berlin.

**Goldener Ring:** Kfm. Schmeyer a. Leipzig. Kfm.  
Rosenfeldt a. Berlin. Kfm. Haller a. Bremen. Fabrikant  
Sperring a. Neuhaldensleben. Kfm. Albert aus  
Magdeburg. Kfm. Ditto a. Halle.

Redaction und Druck von **H. Heybrich**, — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.